



Palla Brugal

p.Adr. Christoph Amacker, Am Bach 10, 8573 Alterswilen

Rechnung Mitgliederbeitrag 2021

Liebe Freunde

Darf ich Euch höflich bitten noch dieses Jahr Euren Mitgliederbeitrag 2021 auf unser Konto einzuzahlen. Der ordentliche Beitrag beträgt (anders als einige von uns in Erinnerung hatten) nach wie vor CHF 100.-. Ich gehe davon aus, dass diejenigen welche vom Jahresbeitrag teilweise oder ganz befreit sind, dies selber wissen und keinen oder eben nur den reduzierten Beitrag einzahlen.

Wie zuletzt 2016 bietet Euch der Kassier und Ex-Knasti die Möglichkeit Euer Gewissen noch vor dem Besuch des Christkinds reinzuwaschen. Ich habe dazu nachstehend neuerlich einige Optionen aufgeführt. Bitte macht ohne Hemmungen Gebrauch, sollte für jeden was dabei sein!

- Variante 1 (leicht modifizierte Version aus 2016): Ich war fast immer unpünktlich im Training, habe beim Kartenziehen geschummelt, weil ich den Coach zugelost bekommen habe oder habe Jürgen beim Duschen auf die rasierten Hängeglocken gestarrt, weshalb ich zu einer spontanen Einlage in die Kasse in der Höhe von CHF 500.- bereit bin.
- Variante 2: Ich bin "Mega-Happy" dass unser Turnier und unsere Party schon zum x-ten Mal abgesagt werden mussten, da ich so wenigstens ein Wochenende halbwegs nüchtern war und die Pleiteparty durch den masslosen Eigenkonsum nicht schon wieder ein Loch in die Vereinskasse reissen konnte. Damit in der Jahresrechnung 2021 für einmal sogar eine schwarze Null resultiert, bezahle ich freiwillig CHF 250.- als Supplement zum Jahresbeitrag (wiederholt sich ohne Kündigung jedes Jahr)
- Variante 3: Ich als Präsident übernehme die volle Verantwortung, dass ich es versäumt habe uns am grünen Tisch wieder in die Gruppe A zu befördern. Ich bedaure es sehr, dass nur wegen mir, Tennis-Ikonen, Pädagogen und andere Handicapierten weiterhin ein jämmerliches Dasein in der Gruppe B fristen müssen.
- Variante 4: Es ist mir peinlich, dass ich als einziger echter Akademiker und Arzt nach wie vor im Kuhdorf Altnau mit einer Impfquote von 2% lebe. Ich gestehe vorbehaltlos ein, dass es mir auch trotz Errichtung eines Pestalozzi-Impf- und Testzentrums für die oberen Zehntausend nicht gelungen ist, meinem Berufsstand alle Ehre zu machen und ich überweise deshalb als Schadenersatz mindestens CHF 1'500.-.
- Variante 5: Es ist mir überhaupt nicht peinlich, dass ich für ein Jahr völlig zu Unrecht in Winterthur war. Da ich mich in dieser Zeit nicht in fremden Kassen bedienen konnte, wird mir der Jahresbeitrag bis und mit 2030 (vorgezogener Kohleausstieg) erlassen.
- Variante 6: Es ist mir peinlich, dass ich nach Donald Trump vermutlich der am wenigsten helle Bewohner dieses Erdballs bin. Es tut mir gegenüber meiner lieben Ehefrau unendlich leid, dass ich "zu einfach" war und bin (in meiner eigentlichen Muttersprache) für meine geliebte Familie ein adäquates Mietauto zu ergattern. Da mir meine Frau diesen Fehler ohnehin nie verzeihen wird, lade ich stattdessen den ganzen Verein 14 Tage zum Heliskiing nach Calgary ein.
- Variante 7: Ich bin eigentlich ein Impf-Muffel, Zertifikats-Schummler und Masken-Hasser. Trotzdem werde ich mich nächste Woche unbedingt 2 x Boostern lassen, da immer mehr Weiber keine Ungeimpften ran lassen. Da ich mit der 2ten Booster-Impfung auch gleich den neuesten Chip von Gates implantiert kriege bezahle ich als Entschädigung für meine späte Einsicht eine Wiedergutmachung von CHF 500.- in die Kasse.
- Variante 8: Es tut mir leid, dass ich sturzbetrunken an die Glocke eines Freiheitstrychlers gepinkelt habe. Ich schäme mich auch dafür, dass ich als angesehener Unternehmer hunderte betriebliche Spucktests zu Lasten der Steuerzahler gefälscht habe und als Widergutmachung bezahle ich CHF 1'000.- in die Vereinskasse.
- Variante 9: Es tut mir leid, dass ich unsere Lieferanten ausquetsche wie Zitronen. Ich habe durch meine unbedachten Handlungen und fehlerhaften Ingenieursleistungen sämtliche Lieferketten unterbrochen. Da dieser marode Tobel-Tubel-Betrieb eh nicht mehr zu retten ist, zahle ich CHF 500.- in die Vereinskasse.
- Variante 10: Es ist mir peinlich, dass ich trotz tatkräftiger Unterstützung des halben Vereins das Netz noch immer nicht tadellos und alleine aufstellen kann (zu tief, zu schräg, zu lasch). Ich finanziere den nächsten Netzaufstellungskurs aus der eigenen Tasche und spende zusätzlich CHF 250.- in die Vereinskasse.
- Variante 11: Es tut mir leid, dass ich nur bei der Entwicklung der Depots meiner Kunden ein "Over-Performer" bin. Ich weiss, dass ich wie die Herthaaa volleyballtechnisch dringend "Emprovment" benötige und in der "Starting-Six" nur geduldet bin. Ich zahle deshalb CHF 500.- Entschädigung in die Vereinskasse.